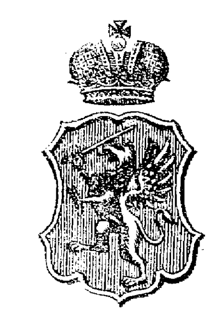
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIX. Jahrgang.

№ 144. Понедѣльникъ 14 Декабря. — Montag 14 December. 1881.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Согласно резолюціи Его Превосходительства господина Лифляндскаго Губернатора помощникъ дѣлопроизводителя 1. отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія Освальдъ фонъ Рейхардтъ назначенъ съ 1. Декабря сего года исправляющимъ должность дѣлопроизводителя Врачебнаго Отдѣленія того же Управленія. № 2663.

Mittelst Resolution Seiner Excellenz des Herrn Livländischen Gouverneurs ist der Geschäftsführersgehilfe der 1. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Oswald von Reichardt zum stellv. Geschäftsführer der Medicinal-Abtheilung derselben Verwaltung, gerechnet vom 1. December c., ernannt worden. Nr. 2663.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 4. сего Декабря, основаннымъ на предписаніи Телеграфнаго Департамента отъ 5. минувшаго Ноября за № 13688 телеграфистомъ 2. разряда Рижской телеграфной станціи Клевезаль переводится тѣмъ же званіемъ въ штатъ Ростовскаго на Дону телеграфнаго округа. № 6053.

Опредѣленія Аренсбургской городской Думы, отъ 24. Ноября 1881 года.
(Печатаются на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

1) Представленная роспись городской кассы на 1882 годъ; была передана на просмотрѣніе особой коммисіи;
2) предположеніе о продолженія дѣйствій Лифляндской коммисіи для раскладки налоговъ на основаніи состоящихъ инструкцій на три года было принято;
3) объ устройствѣ башни для упражненій вольноопредѣлившейся пожарной команды;
4) опредѣлено пригласить городскихъ домовладѣльцевъ къ участію въ вольной пожарной командѣ въ качествѣ пассивныхъ членовъ посредствомъ ежегодныхъ взносовъ;
5) принять договоръ о раздѣлѣ доходовъ отъ находящагося фактически въ общемъ пользованіи города и пастората городскаго выгона по $^{11}/_{12}$ городу а $^{1}/_{12}$ пастору евангелической городской церкви.

Beschlüsse der Arensburgschen Stadtverordneten-Versammlung vom 24. November 1881.
(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

1) Vorlage des Budgets der Stadtcasse pro 1882. Dasselbe wurde einer Commission zur Prüfung überwiesen.
2) Annahme des Antrages auf Fortdauer der Livländischen Prästanden-Commission auf Grund der bisherigen Instruction auf weitere 3 Jahre.
3) Anweisung eines Gebäudes zur Errichtung eines Steigerthurmes für die freiwillige Feuerwehr.
4) Beschluß der Aufforderung der städtischen Immobilbesitzer zum Zutritt zur passiven Mitgliedschaft der Feuerwehr durch Zeichnung ständiger Beiträge.
5) Annahme der vereinbarten Theilung der Nutzung der revisorisch abgetheilten factisch unabgetheilten Stadt- und Pastoratsweide durch Zuweisung von $^{11}/_{12}$ der Reinrevenüe an die Stadt und von $^{1}/_{12}$ an den Oberpastor. Nr. 11629.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Ю. Ф. Лессеру перемѣщеніе его фабрики, съ употребленіемъ паровыхъ машинъ, для приготовленія иголокъ, состоящей по Романовской улицѣ въ домѣ за № 73, въ Московскій форштадтъ въ кожевную улицу, въ домъ № 2 а. № 5634.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem J. F. Lesser die Concession zur Verlegung seiner Nähnadel-Fabrik mit Dampfbetrieb von der Romanowstraße sub Nr. 73 in das in der Moskauer Vorstadt an der Gerberstraße sub Nr. 2 a belegene Haus ertheilt worden. Nr. 5634.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kaufmann 2. Gilde Rudolph Buchmann und dessen Ehefrau Louise Wilhelmine Ernestine Buchmann, geb. Herrmann am 28. November c. einen Ehevertrag vereinbart und zu Protokoll gegeben haben, zufolge dessen die nach Art. 79 l. c. hierselbst unter Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, bestehende allgemeine Gütergemeinschaft für die weitere Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen sein, jedem der Ehegatten die völlige Nutznießung seines Vermögens, sowie Verwaltung desselben und die Disposition darüber unter Lebenden und auf den Todesfall zustehen, und keiner mit seinem Vermögen für die Schulden des anderen zu haften verpflichtet sein soll. Nr. 904. 1
Riga-Rathhaus, den 1. December 1881.

Von dem Rigaschen Land- und Landwaisengerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß durch den diesseitigen Abscheid vom 1. d. M. sub Nr. 1820, der russische Edelmann Herr Dr. jur. John Baerens für einen Verschwender erklärt und demselben die Verwaltung seines Vermögens, sowie jegliche Dispositionsbefugniß in vermögensrechtlicher Beziehung entzogen, gleichzeitig aber auch eine Curatel über das Vermögen des Prodigus Herrn Dr. jur. John Baerens bei dieser Behörde eröffnet und Seine Excellenz der Herr Hofgerichts-Präsident A. von Sivers zum Curator ernannt worden ist. Es ist demnach der Curande Herr Dr. jur. J. Baerens zu keinerlei vermögensrechtlichen Disposition, wie namentlich zu keinem Eingehen irgend welcher Verbindlichkeiten, und Schuldverpflichtungen berechtigt, vielmehr sind alle das Vermögen des Curanden betreffenden und dasselbe belastenden Rechtsgeschäfte, sofern sie nicht mit Zustimmung des Herrn Curators abgeschlossen worden, für null und nichtig zu erkennen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1821. 3
Riga-Schloß, den 1. December 1881.

Auf diesbezügliches Ansuchen der Wittwe Charlotte Harder, verwittweten Brückmann, geb. Godee wird der älteste Sohn derselben, der zum Rigaschen Bürgeroklad verzeichnete Schiffer Johann Kertsch Adalbert Brückmann, al. Brüggmann, welcher am 8. November 1877 zum Dienste des Rigaschen Schiffes Louise verheuert worden und seitdem nach Riga nicht mehr zurückgekehrt ist, von der Rigaschen Polizei-Verwaltung desmittelst aufgefordert, binnen 3 Jahren a dato, sich bei derselben zu stellen, widrigenfalls derselbe in Bezug auf die Wehrpflicht als verschollen anzusehen ist und seiner Mutter hierüber ein Zeugniß ertheilt werden wird.
Riga-Polizei-Verwaltung, den 4. December 1881.
Nr. 18480. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein einem verdächtigen Menschen abgenommenes Bauerpferd (Schimmel) nebst Wagen und Anspann eingeliefert worden ist.
Der Eigenthümer des qu. Gefährts wird hierdurch aufgefordert, binnen 8 Tagen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.
Riga-Polizei-Verwaltung, den 9. December 1881.
Nr. 18769. 3

Vom Rigaschen Ordnungs-Gerichte werden sämmtliche Gutspolizeien des Rigaschen Kreises desmittelst beauftragt, zur Erleichterung der am 29. December c. stattfindenden Volkszählung strengstens darüber zu wachen, daß am 28. December c. sämmtliche in dem Amtsbezirke derselben belegenen Krüge um 11 Uhr Abends geschlossen werden und zwar unbedingt für Jedermann, mit alleiniger Ausnahme derjenigen Personen, welche als Durchreisende in der Nacht vom 28. auf den 29. December c. Obdach suchen sollten. Nr. 11976. 1
Riga-Ordnungsgericht, den 7. December 1881.

Nachdem der Eröffnungstermin für den im Jahre 1882 abzuhaltenden ordentlichen Landtag der Livländischen Ritter- und Landschaft auf den 25. Januar 1882 anberaumt worden, werden vom Livländischen Landraths-Collegium die Bestimmungen über die Ertheilung von Landtagsvollmachten, gemäß dem Art. 13 der ritterschaftlichen Geschäftsordnung hierdurch den Betheiligten, wie folgt, in Erinnerung gebracht.
Das Recht Vollmachten zu ertheilen, geht Denjenigen, welche ihr Nichterscheinen auf dem Landtage rechtzeitig, d. h. vor Beginn des Landtages in legaler Weise entschuldigt haben, niemals verloren. Diejenigen, welche der Landtags-Versammlung als Stimmberechtigte beigewohnt haben, dieselbe verlassen und einen Bevollmächtigten zurücklassen wollen, haben nicht nur um Entlassung zu bitten und dieselbe beim Landtage zu erwirken, sondern gleichzeitig auch den Stellvertreter namhaft zu machen, vorbehältlich der dem Landmarschall zustehenden Prüfung der Vollmacht. Nr. 3628. 1
Riga-Ritterhaus, den 25. November 1881.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Ebräer Schachne Liebesmann in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 20. Mai 1880 sub Nr. 2976 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.
In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8147.
Riga, den 7. December 1881.

Von der Dorpatschen Polizei-Verwaltung werden die resp. Polizeiautoritäten hierdurch ersucht, nach dem ca. 23 Jahr alten zur Gemeinde des Gutes Annenhof in Curland verzeichneten Zimmermann Diedrich Bulle, welcher wegen Unterschlagung in Untersuchung zu ziehen ist, Nachforschungen anzuordnen und denselben im Ermittelungsfalle zu verhaften und arrestlich an diese Behörde abzufertigen. Nr. 5393. 1
Dorpat-Polizei-Verwaltung, den 1. December 1881.

Am 8. November d. J. ist beim Bau des Fundaments des Werchoustinskischen Hauses in Dorpat der Leichnam eines unbekannten dem Anscheine nach dem Arbeiterstande angehörigen Mannes gefunden worden. Das Signalement des Verstorbenen ist Nachstehendes: Alter zwischen 40—50 Jahr, Haar dunkel, kurz geschoren, Schnurbart ins Graue spielend, Gesicht hager, Nase flach, die Kleidung war ärmlich und bestand aus einem kurzen Rocke von gelbem Manchester, aus einer Weste und Hosen von grauem Manchester und aus zerrissenen Gamaschen. Der Kopf war bedeckt mit einer schwarzen Tuchmütze mit kurzem Schirme. In der linken Tasche des Rockes befand sich eine kleine Holzpfeife.

Von der Dorpatschen Polizei-Verwaltung werden Diejenigen, welche irgend einen Nachweis über die Person des Verstorbenen zu ertheilen im Stande sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich bei dieser Behörde entweder persönlich zu melden oder eine schriftliche Anzeige einzureichen. Nr. 5473. 2
Dorpat-Polizei-Verwaltung, d. 5. December 1881.

Die im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegene Gemeindeverwaltung des Gutes Lunia bringt hierdurch zur Oeffentlichkeit, daß alle zu dieser Gemeinde gehörigen im Jahre 1861 geborenen Glieder, behufs Anfertigung der Einberufungslisten für das Jahr 1882, sich spätestens bis zum 1. März 1882 bei dieser Verwaltung, unter Beibringung der bezüglichen Documente zu melden haben.
Lunia-Gemeindeverwaltung, am 25. November 1881. Nr. 314. 2

Tartu kreisis, Tartu kihelkonnas olewa Lunia wallawalitsuse poolt saab üleültse teada antud, et need, kes selle walla liikmed on ja 1861 aastal sündinud. Wäeteenistuse sissekutsumise kirjade walmistamiseks 1882 aasta ette, — ennast kõige hiljemalt kuni 1. Märtsini 1882 selle wallawalitsusele tarwiliku tunnistuse kirjadega ülesandma peawad.
Lunia-Wallawalitsuse nimel, 25. Nowembril 1881. Nr. 314. 2

Прокламы. Proclame.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Friedrich von Schwebs, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen der Frau Alexandrine von Styk, geb. Gräfin Igelström, als Verkäuferin, und dem Friedrich von Schwebs, als Käufern, am 23. Juni 1881 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 31. August 1881 versehenen und am 9. September 1881 sub Nr. 244 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und resp. Kauf-Contracts geschehene käufliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Poelweschen Kirchspiele belegenen Gutes Kioma sammt allen noch nicht verkauften Bauerländereien und Appertinentien und mit dem gesammten Inventarium, insbesondere auch sammt dem für das Gut Kioma bei der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät angesammelten Tilgungsfond, mit Ausschluß jedoch der nachstehenden, von dem Gute Kioma bereits verkauften und aus der Hypothek desselben ausgeschiedenen Grundstücke, nämlich:

a. des ohne Hilfe der Creditsocietät verkauften Gehorchslandgesindes Korwer, groß 22 Thlr. 48 Gr., und
b. der mit Hilfe der Creditsocietät verkauften Gehorchslandgesinde Molloko Nr. 1 und 2, groß 38 Thlr. 40 Gr., Matsi Nr. 3, groß 17 Thlr. 17 Gr., Matsi Peep Nr. 4, groß 19 Thlr. 53 Gr., Matsi Nr. 5, groß 21 Thlr. 47 Gr., Selli Nr. 6, groß 21 Thlr. 15 Gr., Tilga Nr. 7, groß 18 Thlr. 18 Gr., Kannariko Nr. 8, groß 18 Thlr., Tinso Nr. 9, groß 21 Thlr. 10 Gr., Alla Nr. 11, groß 17 Thlr. 43 Gr., Kioma Peter Nr. 12, groß 16 Thlr. 36 Gr., Kioma Jaan Nr. 13, groß 21 Thlr. 8 Gr., Tiide Juhann Nr. 14, groß 10 Thlr. 13 Gr., Tiide Ahne Nr. 16, groß 20 Thlr. 13 Gr., Wiira Adam Nr. 17, groß 10 Thlr. 47 Gr., Sörra Nr. 18, groß 10 Thlr. 1 Gr., Wiira David Nr. 19, groß 10 Thlr., Wiira Juhann Nr. 21, groß 10 Thlr. 86 Gr., Koolimaja Nr. 26, groß 19 Thlr. 60 Gr., und
c. der mit Hilfe der Creditsocietät verkauften Quotengesinde: Troffi Nr. I, groß 19 Thlr. 36 Gr., Troffi Jacob Nr. II, groß 19 Thlr. 70 Gr., Troffi Nilbe Nr. III, groß 18 Thlr. 52 Gr., und Hattika Nr. V, groß 17 Thlr. 25 Gr., Seitens des Friedrich von Schwebs, für die Summe von 71400 Rubeln Silber — oder

wider den oberwähnten Verkauf- und resp. Kauf-Contract im Allgemeinen, oder einzelne Bestimmungen desselben, im Besonderen Einwendungen oder Einreden, oder aber an das Gut Kioma sammt Allen, was dazu gehörig, irgend welche, sei es durch stillschweigende Pfandrechte besicherte, oder andere Anforderungen, aus welchem Rechtsgrunde dieselben auch herrühren möchten, formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute ruhender Forderungen und der sonstigen Ingrossarien, desgleichen mit Ausnahme der öffentlichen Abgaben und Leistungen und der Inhaber, der von dem Gutsacquirenten ausdrücklich übernommenen Forderungen — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 14. Januar 1883, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden und Anforderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Einreden und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obbezeichnete Verkauf- und resp. Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das den Gegenstand dieses Contracts bildende Gut Kioma in seinem obbezeichneten Bestande und sammt dem Tilgungsfond, frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken oder sonstigen Belastungen, soweit sie in diesem Proclam nicht ausdrücklich gewahrt worden, dem Friedrich v. Schwebs zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 30. November 1881.
Nr. 7600. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben des weil. Müllermeisters Peter Friedenstein kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des zwischen dem Herrn dimittirten Garderittmeister Grafen Moritz von Mengden, als Verkäufer und dem nunmehr verstorbenen Müllermeister Peter Friedenstein, als Käufer am 23. October 1867 abgeschlossenen und am 28. März 1873 sub Nr. 111 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition der zu dem Gute Kaugershof gehörig gewesenen sogenannten Sophien-Wassermühle sammt Appertinentien und dem Sophien-Kruge, Seitens des Müllermeisters Peter Friedenstein und
2) wider die zufolge des zwischen den Erben des nunmehr verstorbenen Müllermeisters Peter Friedenstein als: dessen Wittwe Marie Friedenstein geb. Lamster und dessen Kindern: Amalie, Leontine, Emma Alexander und Woldemar Geschwistern Friedenstein einerseits und deren Miterben Anna Ernestine Friedenstein, verehelichten Mekler andererseits am 24. März 1881 abgeschlossenen und am 20. August 1881 sub Nr. 217 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungsvertrages geschehene eigenthümliche Uebertragung des der Anna Ernestine Friedenstein verehelichten Mekler zustehenden ideellen Antheils an der qu. Sophien-Wassermühle sammt Appertinentien an deren vorgenannten Miterben, als der verwittweten Marie Friedenstein geb. Lamster und den Geschwistern Amalie, Leontine, Emma, Alexander und Woldemar Friedenstein,

Einwendungen, oder, sei es als öffentliche, sei es als Privat- sei es als stillschweigende Pfandgläubiger hypothekarische Ansprüche an das genannte Immobil, — mit Ausnahme jedoch der auf das qu. Immobil speciell ingrossirten Schulden und der zum Besten der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät auf dem qu. Immobil lastenden Garantieverbindlichkeiten für die auf die mit Hilfe der genannten Societät von dem Gute Kaugershof verkauften Gesinde übertragenen Pfandbriefschuldquoten, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Januar 1883 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Rechten allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Rechten gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannte Sophien-Wassermühle sammt Appertinentien frei von allen Schulden und sonstigen Verhaftungen, mit Ausnahme allein der obenbezeichneten Ingrossare und der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, den Erben des weiland Müllermeisters Peter Friedenstein, als: der Wittwe Marie Friedenstein, geb. Lamster, und den Geschwistern Amalie, Leontine, Emma, Alexander und Woldemar Friedenstein zu deren gemeinschaftlichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7625. 3
Riga-Schloß, den 30. November 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der nachgenannten drei Personen, welche mit Hinterlassung von rechtsförmlich errichteten Testamenten hierselbst verstorben sind, nämlich:

1. des Hausbesitzers Johann Näf,
2. des Hausbesitzers Jaan Laanson und
3. des Cigarenfabricanten Ludwig Cords,

sowie an den Nachlaß des ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Heinrich Bielein unter irgend einem Rechtstitel, wie namentlich als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die Testamente der obgenannten drei Personen anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 23. Mai 1882, bei diesem Rathe zu melden, und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der gedachten Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1826. 1
Dorpat-Rathhaus, am 23. November 1881.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden auf desbezügliches Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider die Mortification und Deletion nachstehender, angezeigtermaßen bereits vollständig erloschenen Hypothekenposten, und zwar:

1. der unter dem 22. Februar 1846 zum Besten des Consul und erblichen Ehrenbürgers Adolph Conrad Conze ingrossirten, auf dem in hiesiger Vorstadt im 1. Quartal sub Nr. 35/39. 40. 41 am Pernau-Flusse belegenen, gegenwärtig dem Herrn dim. Polizeibürgermeister Romanus Jacoby gehörigen Immobil haftenden Obligation, groß Rbl. 285,
2. der unter dem 14. März 1858 zu Gunsten der Demoiselle Charlotte Hortian auf das der privilegirten hiesigen Mussegesellschaft gehörige, im 2. Quartal der Vorstadt sub Nr. 39 a sog. belegene, Salongebäude ingrossirten Obligation über 1400 Rbl.
3. der unter dem 16. August 1866 für den dim. Rathsherrn C. F. Ströhm auf dem dem Kaufmannssohne Alexander Sternberg gehörigen, im 2. Quartal der Stadt sub Nr. 90/208 an der Königs- und Wassergasse belegenen Grundstücke ruhenden Obligation im Betrage von Rbl. 4000.

Einwendungen zu erheben beabsichtigen, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche aus den vorerwähnten Obligationen binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 7. Januar 1883 allhier beim Rathe geltend zu machen, widrigenfalls die in Rede stehenden Obligationen für amortisirt erklärt und die qu. Posten aus den qu. Hypothekenbüchern delirt werden sollen. Nr. 1802. 1
Pernau-Rathhaus, den 23. November 1881.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche gegen das hierselbst am 18. November 1880 eröffnete und verlesene Testament der verstorbenen Wittwe Marri Sitam geb. Möllermann Einwendungen zu erheben, oder an den Nachlaß der genannten Testatrix Ansprüche irgend welcher Art zu machen beabsichtigen, hierdurch

aufgefordert, diese ihre Einwendungen resp. Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, also spätestens am 7. Januar 1883 allhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit, persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter, zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren, nach Ablauf der anberaumten Frist eingehenden Einwendungen und Anträgen nicht weiter gehört, sondern mit denselben auf immer werden präcludirt werden. Nr. 1804. 1

Pernau-Ratthhaus, den 23. November 1881.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Fräulein Alwine Reichenbach Erb- oder Gläubigeransprüche zu formiren beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, also spätesten am 12. Januar 1883 allhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit persönlich, oder durch einen bevollmächtigten Vertreter zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren, nach Ablauf der anberaumten Präclusivfrist eingehenden Anträgen nicht weiter gehört, der qu. Nachlaß ab.r den sich meldenden und legitimirenden Erben verabfolgt werden soll.

Pernau-Rathhaus, den 28. November 1881.

Nr. 1835. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Klein, Erbbesitzer des im Lemburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Kaltenbrunnschen Keweesch-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Kaltenbrunn gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Keweesch-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, resp. nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen bei der betreffenden Corroborations-Behörde mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Keweesch, groß 25 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Sander Irbe, für den Preis von 6077 Rbl, Nr. 1089. 1

Wolmar, den 27. November 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Ohsoling, Erbbesitzer des im Treyden-Loddigerschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Idselschen Jaunsemm-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Idsel gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Jaunsemm-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, resp. nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen bei der betreffenden Corroborationsbehörde mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Jaunsemm, groß 27 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Mikkel Siktar, für den Preis von 4300 Rbl. S. Nr. 1093. 2

Wolmar, den 27. November 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen etc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Sander Irbe, Erbbesitzer der ideellen Hälfte des im Burtneekschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Saulhofschen Ilmen- und Luhke-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ideelle Hälfte des zum Gehorchslande des Gutes Saulhof gehörigen Ilmen- und Luhke-Gesindes mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Jahn und Indrik Ohsolin als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Ilmen- und Luhke-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte, resp. nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen bei der betreffenden Corroborations-Behörde mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die ideelle Hälfte des Ilmen- und Luhke-Gesindes sammt Gebäuden und Appertinentien, den Bauern Jahn und Indrik Ohsolin für den Kaufpreis von 6076 Rbl. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 3. December 1881. Nr. 1107. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baronessen Auguste und Ernestine von der Pahlen, als Besitzerinnen des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele, auf Secklershofschem Gehorchslande belegenen Grundstückes nebst Baulichkeiten, groß 1 Loofstelle, hierselbst nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem unten genannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

das Grundstück, groß 1 Loofstelle nebst Baulichkeiten, dem Baumeister Peter Peterson, für den Preis von 8500 Rbl. Nr. 804. 3

Wenden, den 5. December 1881.

No Dutkas pagasta teesas (Zehsu-Walkas aprinki, Trikates draudsê) top zaur scho wisparigi sinams darits, ka schi pagasta Jaun Kewehta mahjas gruntineeks Peteris Krumberg konkursî kritis, un top zaur scho wisi wina paradu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks klausits, bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma darihs. Nr. 97. 3

Dutkas pagasta teesâ, taî 7. Dezembrî 1881 g.

Kad tas pee Lubeijas peederigs Naglas kroga krodsineeks Rein Liger ir miris, tad teek wina parahdu deweji un nehmaji zaur scho usaizinati wiswehlaki lihds 28. Februaram 1882 ar sawahm parahdu darischanahm sche pat peemeldetees jo wehlaki netiks neweens wairs peenemts jeb klausihts, bet ar parahdu flehpajeem likumigi isdarihts.

Lubeijâ, tai 28. Nowemberi 1881.

Nr. 331. 2

No Turnes muischas pagasta teesas, Ehrgemes basnizas draudsê, Walkas kreisê, teek sinams darihts, ka tas scheijenes Peter Lutz lihds ar sawu seewu Kristine, kureem pascheem neweena dehla naw, ir sewim par weenigu dehlu peenehmuschi ta scheijenes Spritz Sirnis un wina miruschas seewas Mihne dehlu Peter, dsimis tai 14. April 1879 gadâ, ka tas ir norakstihts schahs pagasta teesas protokole no 16. Mai 1881 ar Nr. 35. Kuram pret scho adopteereschanu buhtu kahdâ pretirunaschaua, teek usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, tas ir lihds 19. Februar 1882 g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet schi adopteereschana par spehkâ gahjuschu atsihta.

Turnes muischas pagasta teesâ, taî 19. Nowember 1881. Nr. 179. 2

Wiliandi kogukonna kohtu poolest, mis Wiliandi kihelkonnas ja Perno-Wiliandi kreisis, saab seeläbi kõigile teada antud, et siit walla liige Jaan Willem wõlgade pärast konkursi alla on langenud ja saawad selle kuulutuse põhjusel kõik, kellel Jaan Willemi käest midagi nõudmist on, ehk tema asju omas käes peawad, üleskutsutud, kolme kuu aja sees oma nõudmist siia kohtu juure ülesanda ja asju äratua, see on kõige hiljemini kuni 24. Webruarini 1882.

Kes nimetud terminil oma nõudmist üles pole annud, ei saa mitte enam kuuldud ja need, kes nimetud Jaan Willemi asju ehk raha, mis nende käes on, üles pole annud, langewad kui wõera oma salgajad säedusliku trahwi alla. Seda pantku igaüks, kellese see puudub tähele ja hoitku ennast trahwi eest.

Antud Wiliandi kogukonna kohtus, sel 24. Nowembril 1881. Nr. 943. 3

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Förster Gustav Constantin gehörigen, im Rigaschen Patrimonialgebiete jenseits der Düna am alten Lagerplatz sub Land-Pol.-Nr. 102 (VI. Bezirk Nr. 53) belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. Juni 1882 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Gustav Constantin, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, recht-

liche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 1. December 1881. Nr. 1988. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Frau Catharina Auguste Luitgarde Weidemann, geb. Seesemann, gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof an der Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 282A (IV. Bezirk Nr. 901) belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. Juni 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Frau Weidemann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 1. December 1881. Nr. 2006. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schmiedemeister Alexander Theodor Wagner gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt (II. Bezirk Nr. 351) an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 243 und 244 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 3. Juni 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Alex. Th. Wagner, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 2. December 1881. Nr. 2009. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 305 belegene, dem Bauübernehmer Peter Reimann gehörige hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien auf Verfügung dieses Raths öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert sich zu dem deshalb auf den 16. Februar 1882 anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus den 26. November 1881.

Nr. 1844. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ симъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ мызъ и оброчныхъ статей Курляндской и Лифляндской губерній, считая съ 23. Апрѣля 1882 года, будутъ произведены рѣшительные торги безъ переторжекъ, въ слѣдующіе дни:

№	Названіе оброчныхъ статей.	Земли: Усадебной и пахатной.	Сѣнокосной.	Пастбищной.	Торги начинаются. Руб.	Коп.	Оцѣночная стоимость строеній. Руб.	На сколько лѣтъ.	Гдѣ будетъ производиться торгъ.
		Десятины.							
	А. Курляндской губерніи.								
	23. Января 1882 года.								
	Фридрихштадтскаго уѣзда.								
1	Казенная ферма Петергофъ при Вальгофѣ съ корчмою Леккенъ	39,75	33,85	35,79	310	—	6530	18	Въ Фридрихштадтскомъ Гауптманскомъ Судѣ.
	26. Января 1882 года.								
2	Казенная мыза Вальгофъ съ двумя корчмами и вѣтреною мельницею, но безъ корчмы Рейзенъ	172,45	88,56	84,15	2000	—	13700	16	
	Гольдингенскаго уѣзда:								
3	Казенная мыза Шрунденъ съ подмызкомъ Ропенъ мельницею, кирпичнымъ заводомъ и церковною корчмою, но безъ корчмы Флоссенъ	363,71	306.31	433,00	3900	—	27260	18	Въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ.
4	Шрунденская ферма Нейгофъ	103,84	114,14	73,80	950	—	4950	24	
	пруд. п.	11,62							
5	Шрунденская ферма Оксенгофъ съ корчмою Флоссенъ	126,96	40,35	83,88	1400	—	5550	24	
	27. Января 1882 года.								
	Тальсенскаго уѣзда.								
6	Кандауская ферма Лигенъ съ одною корчмою	71,53	31,66	21,36	1046	—	10000	16	Въ Кандаускомъ волостномъ правленіи.
	29. Января 1882 года.								
	Гольдингенскаго уѣзда.								
7	Казенная мыза Гросъ-Цецернъ	123,33	89,46	83,13	671	—	7600	16	Въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ.
8	Казенная мыза Дуренъ	125,99	50,19	81,23	820	—	9000	18	
	30. Января 1882 года.								
	Фридрихштадтскаго уѣзда.								
9	Вальгофская корчма Галленъ	1,36	0,03	0,11	200	—	1000	12	Въ Вальгофскомъ волостномъ правленіи.
	B. Лифляндской губерніи.								
	29. Января 1882 года.								
	Феллинскаго уѣзда.								
10	Казенная мыза Гольстферсгофъ съ 1 корчмою и мельницею	181,37	62,70	146,41	1200	—	8625	18	Въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ.
	Дерптскаго уѣзда.								
11	Казенная мыза Шпанкау съ 1 корчмою . .	108,03	43,45	75,50	428	–	10,450	16	
	Курляндской губерніи.								
	21. Января 1882 года.								
	Газенпотскаго уѣзда:								
12	Альшвангенская корчма Дуренъ	1,30	2,00	0,70	30	—	1100	12	Въ Альшвангенскомъ волостномъ правленіи.

1) Желающіе торговаться обязаны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

3) Торги будутъ рѣшительные безъ пететоржекъ.

4) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчныхъ статей, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ. № 6996. 3

Рига, 8. Декабря 1881 года.

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von Kronsgütern und Obrockstücken im Kurländischen und Livländischen Gouvernement, gerechnet vom 23. April 1882 ab, in den unten näher bezeichneten Ortschaften, entscheidende Torge, ohne Peretorge, abgehalten werden.

№	Benennung der Kronsbesitzlichkeiten.	Ländereien: Garten- und Ackerland.	Wiesen.	Weideland.	Der Torg beginnt von		Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.	Wo die entscheidenden Torge werden abgehalten werden.
		Dessätinen.			Rbl.	Kop.	Rbl.		
	A. Im Kurländischen Gouvernement.								
	Am 23. Januar 1882.								
	Im Friedrichstädtschen Kreise.								
1	Die Kronsferme Peterhof bei Wallhof nebst dem Lecken-Kruge	39,75	33,85	35,79	310	—	6530	18	Bei dem Friedrichstädtschen Hauptmannsgerichte.
	Am 26. Januar 1882.								
2	Das Krongut Wallhof nebst zwei Krügen und einer Windmühle, jedoch ohne den Reisen-Krug	172,45	88,56	84,15	2000	—	13700	16	Bei der Baltischen Domainne-Verwaltung in Riga.
	Im Goldingenschen Kreise.								
3	Das Krongut Schrunden nebst einem Beihofe Roopen, dem Kirchen-Kruge, einer Mühle, einer Ziegelei, jedoch ohne dem Floßen-Kruge	363,71	306,31	433,00	3900	—	27260	18	
4	Die Schrundensche Kronsferme Neuhof	103,84 Ackerteiche 11,62	114,14	73,80	950	—	4950	24	
5	Die Schrundensche Kronsferme Ochsenhof nebst dem Floßen-Kruge	126,96	40,35	83,88	1400	—	5550	24	
	Am 27. Januar 1882.								
	Im Talsenschen Kreise.								
6	Die Kronsferme Ligen bei Candau nebst einem Kruge	71,53	31,66	21,36	1046	—	10000	16	Bei der Candauschen Gemeinde-Verwaltung.
	Am 29. Januar 1882.								
	Im Goldingenschen Kreise.								
7	Das Krongut Groß-Iezern	123,33	89,46	83,13	671	—	7600	16	Bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga.
8	Das Krongut Duhren	125,99	50,19	81,23	820	—	9000	18	
	Am 30. Januar 1882.								
	Im Friedrichstädtschen Kreise.								
9	Der Krongut Wallhöffsche Gallen-Krug	1,36	0,03	0,11	200	—	1000	12	Bei der Wallhöffschen Gemeinde-Verwaltung.
	B. Im Livländischen Gouvernement.								
	Am 29. Januar 1882.								
	Im Dörptschen Kreise.								
10	Das Krongut Spankau nebst einem Kruge	108,03	43,45	75,50	428	—	10450	16	Bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga.
	Im Fellinschen Kreise.								
11	Das Krongut Holstfershof nebst einem Kruge und einer Mühle	181,37	62,70	146,41	1200	—	8625	18	
	Im Kurländischen Gouvernement.								
	Am 21. Januar 1882.								
	Im Hasenpothschen Kreise.								
12	Der Krongut Alschwangensche Duhren-Krug	1,30	2,00	0,70	30	—	1100	12	Bei der Alschwangenschen Gemeinde-Verwaltung.

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Torgs, nicht später als bis 11 Uhr Vormittags, zugleich aber auch ihre Standesbeweise und die erforderlichen Saloge beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil des taxirten Werthes der Gebäude betragen.

2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I Swod der Civilgesetze vom Jahre 1857, entgegengenommen.

3) Es werden nur entscheidende Torge ohne Peretorge abgehalten werden.

4) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibungen, können von den Torgliebhabern rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung in Riga eingesehen werden.

Riga, den 8. December 1881. Nr. 6996. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rheders Woldemar Sperling die Zwangsversteigerung der dem Schiffer Joseph Layee gehörigen, havarirten und zur Zeit im Winterhafen bei Dünamünde belegenen französischen Brigg Victor Hugo angeordnet und der Termin dazu auf Sonnabend den 9./21. Januar 1882, Mittags 1 Uhr anberaumt worden.

In Folge dessen werden die betreffenden Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, nach vorgängiger Besichtigung des Schiffes und Einsichtnahme der in der Kanzlei dieses Gerichts ausliegenden Meistbotsbedingungen in dem verlangten Termin hierselbst zu erscheinen und ihren Bot zu verlautbaren.

Gleichzeitig werden aber auch Alle, welche an das Schiff Victor Hugo, bzw. dessen Eigenthümer Joseph Layee Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses desselben spätestens im Versteigerungstermin hieselbst unter Beibringung der betreffenden Belege anzumelden.

Riga-Rathhaus, 1. Section des Landvogteigerichts, den 5. December 1881. Nr. 2020. 3

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß auf Anordnung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das zum Nachlaß des verstorbenen Johann Alexander Melnikow gehörige, in der Vorstadt Bremerseite sub Nr. 220/85 belegene Immobil hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll, und daß die Ausbots-Termine auf den 22. 23. und 24. Februar des kommenden Jahres 1882 der vierte und letzte Termin aber, falls auf Abhaltung eines solchen angetragen werden sollte, auf den 25. Februar 1882 anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei dieser Vogteigerichts einzusehen. Nr. 810. 2

Pernau-Vogteigericht, den 23. November 1882.

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Матусевичъ, жительствующій въ Московской части, 2 участка по Разъѣзжей улицѣ № 34, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Купеческаго сына Андрея Семеновича Одноушевскаго, по закладной въ 20,000 руб. съ процентами съ 19. Іюня 1879 г. будетъ производиться 10. Февраля 1882 года въ часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5 отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе принадлежащее купцу Николаю Николаевичу Ковригину, заключающееся въ деревянномъ на каменномъ фундаментѣ, одно-этажномъ съ мезониномъ домѣ, такими-же флигелѣ и сараѣ и земли 1749 квадр. саж. состоящее въ С.-Петербургѣ, Выборгской части, 1 уч. по Воскресенской улицѣ № 14. Имѣніе заложено въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ въ 19,000 руб. и купеческому сыну Одноушевскому въ 20,000 руб. и будетъ продаваться въ полномъ составѣ. Для первыхъ торговъ имущество это было оцѣнено 135,000 руб.; на вторыхъ же торгахъ, на основ. 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. № 1402. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 4. Ноября 1881 года состоявшемуся, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе долга Витебскаго мѣщанина Зелика Беркова Пруписа Витебской мѣщанкѣ Хаѣ Карасиновой по векселю 1000 р. съ процентами и неустойкою, на пополненіе взысканій, числящихся по Витебской городской Управѣ 11 рублей 14 коп. и за написаніе на простой бумагѣ описи гербоваго сбора 60 к., въ присутствіи сего правленія будутъ производиться 18. Января 1882 года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу недвижимаго имущества, принадлежащаго должнику Прупису, состоящаго въ 3 части города Витебска, именно: а) на углу Грязной и Генеральной улицъ, въ 1 кварталѣ, подъ № 631 (7), домъ деревянный, новый, одноэтажный, на кирпичной подъ углами подмуровкѣ, длиною по Грязной улицѣ 4 с., по Ге-

неральной 3 саж., и шириною во дворъ $2^1/_2$ саж., крытъ гонтомъ, о двухъ жилыхъ комнатахъ, кухнею и 5 окнахъ, стѣны дома и потолки неоштукатурены, полы досчатые, бѣлые, печей двѣ, изъ нихъ одна варенная, а другая небольшая желѣзная; б) рядомъ съ описаннымъ домомъ и на одномъ дворѣ фронтомъ на Геверальную улицу подъ № 690 (22), домъ деревянный, одно-этажный, крытъ половина гонтомъ, а другая — дранью, въ длину по улицѣ 4 саж., шириною во дворъ 3 саж., о 6 окнахъ, въ немъ двѣ комнаты и одна печь варенная со щитомъ, стѣны внутри дома оштукатурены кромѣ потолка, и обиты обоями, полы бѣлые, досчатые, и в) лавка деревянная, обитая снаружи досками, ветхая, состоящая на одномъ дворѣ съ описанными домами Пруписа и выходящая фронтомъ на Грязную улицу, крыта дранью, мѣрою въ длину и ширину по $1^3/_4$ саж., о двухъ входныхъ дверяхъ съ улицы и со двора. Описанное имущество должника Пруписа оцѣнено для продажи въ 441 руб. Земли же подъ описанными постройками и дворомъ состоитъ 70 кв. саж. и оная арендуется Пруписомъ отъ помѣщика Клодницкаго. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на описанномъ имуществѣ и самомъ владѣльцѣ ихъ, Пруписѣ, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія къ дню торга 18. Января 1882 года, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ описанному имуществу Пруписа. № 8049. 1

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что за неплатежъ помѣщицею Варварою Ивановою Штокмаръ числящихся по Невельскому уѣздному казначейству поземельныхъ недоимокъ 917 руб. 67 коп., согласно постановленію Губернскаго Правленія, состоявшемуся 14. Октября, назначено въ публичную продажу, въ присутствіи Губернскаго Правленія на 25. Января будущаго 1882 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, принадлежащаго г. Штокмаръ имѣнія Чупрово, состоящаго въ 1. станѣ Невельскаго уѣзда, съ землею подъ разными угодьями въ количествѣ 2081 дес. съ находящимися въ ономъ озерами, лѣсомъ и разными жилыми и хозяйственными постройками, оцѣненнаго въ 14567 руб. Имѣніе состоитъ въ залогѣ Виленскаго земельнаго банка, по займу изъ онаго 9300 руб., срокомъ съ 1. Января 1877 года на $43^1/_2$ года.

Желающіе торговаться приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 7367. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Петръ Цвѣтиковъ, жительствующій въ С.-Петербургѣ, Литейной части, 2 уч., по Преображенской улицѣ, домъ № 10, объявляетъ, что на удовлетвореніе взысканій С.-Петербургскаго 2 гильдіи купца Карла Теодора Корпуса, потомственнаго почетнаго гражданина Николая Васильевича Тулякова, губернскаго секретаря Эмиля Ѳеодоровича Пипера, С.-Петербургскаго 1 гильдіи купца, Владиміра Александровича Новинскаго, вдовы почетнаго гражданина Каролины Мершъ, общества взаимнаго кредита С.-Петербургскаго уѣзднаго земства, Шавельскаго мѣщанина Боруха Лейзерова Лурье, Новогородской мѣщанки Анастасіи Александровны Автиповой, Государственнаго Банка, С.-Петербургскаго 1 гильдіи купца Андрея Семеновича Одноушевскаго, мѣщанина Боровичскаго уѣзда, Опоченскаго посада Леонида Ивановича Мартынова, титулярнаго совѣтника Константина Философова Архангельскаго, коммерціи совѣтника Николая Ивановича Русанова, С.-Петербургскаго 1 гильдіи купца Андрея Андреевича Фрума, капитана 1 ранга Ѳедора Андреевича Бубнова, С.-Петербургскаго общества взаимнаго кредита, С.-Петербургскаго 1 гильдіи купца Ивана Сергѣевича Растеряева, присяжнаго стряпчаго Адольфа Васильевича Бретшнейдера и крестьянина Федора Девяткина будетъ производиться 30. Января 1882 г. съ 10 часовъ утра въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе, принадлежащее С.-Петербургскому 1 гильдіи купцу Николаю Николаевичу Ковригину, заключающееся въ деревянномъ двухъ этажномъ съ каменнымъ подвальнымъ жилымъ помѣщеніемъ домѣ, съ строеніемъ и землею, въ количествѣ $1374^1/_6$ квадр. саж., состоящемъ въ С.-Петербургѣ, Выборгской части, 1 уч., по Симбирской улицѣ, подъ №№ по табелямъ: 1846 г. — 17, а 1874 г. — 134 и полицейскимъ — 16. Имѣніе это заложено: 1) С.-Петербургскому городскому кредитному обществу въ суммѣ: а) 12,000 руб. на 14 лѣтъ и б) 4000 р. на 25 лѣтъ съ 18. Октября 1874 г. (въ настоящее время долгъ кредитному обществу составляетъ сумму 10,214 руб. 60 коп. и недоимки за срокъ 1. Сентября 1881 г. 751 руб. 39 коп., на взносъ коихъ полагается льгота по 1. Января 1882 г. съ платежемъ пени по $^1/_2$% въ мѣсяцъ, считая съ 1. Сентября 1881 г.), 2) купцу Карлу Теодору Корпусу — въ суммѣ 35,000 руб. на два года по закладной, утвержденной 7. Іюля 1878 г. и 3) купцу Андрею Семеновичу Одноушевскому — въ суммѣ 25,000 руб. на годъ, по закладной, утвержденной 7. Декабря 1878 г., — и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Для перваго торга имѣніе это было оцѣнено въ 250,000 руб., на второмъ же торгѣ, на основаніи 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. № 2974. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь Е. Петржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Freitag, den 18. December 1881, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

1) Ergänzung des cap. III, § 3, pct. a, der Börsen-Usancen.
2) Eventuelle Besetzung einer eingetretenen Makler-Vacanz.
3) Aenderungen der Entwürfe des Statuts für das Comptoir zur Erhebung der Handels- und Schiffsabgaben und des Regulativs für die Entrichtung der Handels- und Schiffsabgaben.
4) Schluß der Börse am Zählungstage (29. December).
5) Bewilligung aus den Börsen-Strafgeldern.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse sämmtliche Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen Pön unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 11. December 1881.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Im **Kokenhusenschen Pastorate** wird das **Wohnhaus zum Umbau vergeben.** Bauunternehmern ertheilt die nähere Auskunft von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, vom **21.** bis zum **23.** December c., der Herr Kirchen-Vorsteher in Schloß Kokenhusen.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1879 года по 1. Ноября 1880 года Томъ VII продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по **1 руб. 20 коп.** за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1879 bis 1. November 1880 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. VII, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Friedrichshof verzeichneten Mahrz Elias, d. d. 28. April 1880 Nr. 6140, gültig bis zum 12. April 1881.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 14. Декабря 1881 года.